

# Sitzungsvorlage

## öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0446/2022
Fachbereich:	6 - Bauen, Planen, Umwelt
Erstellt von:	Lea Vielhauer
Datum:	04.08.2022

### Betreff:

Entwicklung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit Maßnahmen zur Starkregenvorsorge

Beratungsfolge:		
23.08.2022	Bau- und Umweltausschuss	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der hydrologischen/hydraulischen Machbarkeitsstudie für das Konzept des Stadtgrabens 2.0 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Aufstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit Maßnahmen zur Starkregenvorsorge wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Planverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

### Sachverhalt:

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt RESI-extrem (Lessons Learned und neue Strategien für Städte im Umgang mit räumlich ubiquitär auftretenden Extremereignissen) endete 2020. Die Ergebnisse wurden in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25.08.2020 vorgestellt.

In der zweiten Projektphase RESI-extrem II (Anwendung und Verstetigung von Resilienzstrategien für Städte im Umgang mit räumlich ubiquitär auftretenden Extremwetterereignissen) gehen die Ergebnisse der ersten Projektphase in die Umsetzung. Im Rahmen eines Planspiels wurde eine Konzeption für einen Stadtgraben 2.0 zur Starkregenvorsorge entwickelt. Der Graben ist in fünf Abschnitten konzeptioniert. Ausgehend vom Grünen Weg soll das Regenwasser über die Straße Telgenkamp, den Schulhof der Wolfhelm-Gesamtschule, das Sportzentrum und abschließend über die

Steverauen in die Stever abgeleitet werden. Zudem kann die Absenkung der Festwiese als zusätzlicher Retentionsraum dienen.

Der städtebaulich konzeptionierte Graben wurde durch die Firma Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH auf seine technische und hydraulische/hydrologische Machbarkeit hin untersucht. Die Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

Das bisher in einem Planspiel entwickelte Konzept soll in einem herkömmlichen Planungsprozess mit Öffentlichkeitsbeteiligung genauer ausgearbeitet werden und als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung der Maßnahmen dienen.

**Mitgezeichnet von:**